

Pressespiegel

Neue Westfälische

Donnerstag, 20.08.2026

Eine Möglichmacherin geht in den Ruhestand

Die Profilschule Fürstenberg verabschiedet Kornelia Kriener-Wegener nach vielen Jahren der pädagogischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen.

Bad Wünnenberg-Fürstenberg. Mit großem Dank und vielen herzlichen Worten ging die Dienstzeit für Kornelia Kriener-Wegener zu Ende. Die Profilschule Fürstenberg verabschiedete ihre langjährige Lehrerin in den Ruhestand. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Kollegium und Gästen würdigten Schulgemeinschaft und Wegbegleiter eine Pädagogin, die die Entwicklung der Schule in den vergangenen zwölf Jahren maßgeblich mitgestaltet habe, wie es in einer Mitteilung der Schule heißt.

Kriener-Wegener stammt aus Haaren, wo sie bis heute lebt. Nach dem Besuch der Realschule Fürstenberg legte sie 1983 das Abitur am Mauritiusgymnasium in Büren ab und studierte anschließend in Münster und Paderborn die Fächer Textilgestaltung und Sozialwissenschaften.

Ihr Referendariat absolvierte sie von 1989 bis 1991 wieder in Fürstenberg, an der Hauptschule Bad Wünnenberg und ein halbes Jahr an der Realschule. Nach diversen Stationen erhielt sie 1997 eine Festanstellung im Bonifatius-

Förderzentrum der Mastbruchhauptschule in Paderborn, wo sie bereits Erfahrungen in der Berufsvorbereitung sammelte. Nach 15 Jahren wechselte sie 2012 zurück nach Fürstenberg, zunächst an die Hauptschule Bad Wünnen-

berg und 2014 an die neu gegründete Profilschule Fürstenberg. Hier unterrichtete sie die Fächer Textilgestaltung, Politik, Arbeitslehre-Wirtschaft und Englisch und sei als Klassenlehrerin „eine verlässliche Begleiterin für viele Schülerinnen und Schüler“ gewesen.

dustrie- und Handelskammer, der umliegenden Kommunen und dem Kreis Paderborn sowie zahlreichen weiteren Kooperationspartnern.

Die hohe Qualität dieser Arbeit spiegelte sich in zahlreichen Auszeichnungen wider. Während ihrer Tätigkeit erhielt die Profilschule zweimal das Berufswahl-Siegel NRW, wurde als MINT-Schule NRW ausgezeichnet, konnte zahlreiche UGO-Preise für innovative Projekte entgegennehmen und wurde die Berufsorientierung in den beiden Qualitätsanalysen des Landes NRW jeweils mit Bestnoten bewertet.

In ihrer Laudatio hob Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike insbesondere Kriener-Wegeners außergewöhnliche Gewissenhaftigkeit, ihren hohen Qualitätsanspruch und ihre besondere Verlässlichkeit hervor.

Arbeit in Berufsorientierung zählt sich aus

Besonders eng verbunden bleibt ihr Name in der Profilschule mit der Studien- und Berufsorientierung. Seit 2017 entwickelte sie diesen Bereich als Koordinatorin für Studien- und Berufsorientierung mit großem Engagement kontinuierlich weiter. Unter ihrer Federführung entstand ein tragfähiges Netzwerk mit regionalen Unternehmen, der Agentur für Arbeit, der In-



Eine gebührende Verabschiedung feierten (v. l.) SV-Lehrer Niklas Frigger, SV-Lehrerin Patricia Gross, Schülersprecherin Mathilda Kifler, Kornelia Kriener-Wegener, Schülersprecherin Marlene Schäfer, Schulpflegschaftsvorsitzende Nina Koch und Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike.

Foto: Profilschule